



Mit großen, großen Schritten eilt der Herbst in unser Land. Die heißen, hektischen Sommertage sind vorbei und es wird wieder etwas ruhiger. Die Sommerferien 2010 sind Geschichte, der Alltag kehrt zurück. Hinter uns liegt ein ereignisreicher und erfolgreicher Sommer, auf den wir mit dieser Ausgabe des Pöllndorfers noch einmal zurückblicken möchten. Auch wenn wir diesmal ein etwas anderes Titelbild gewählt haben, dreht sich ab Seite 2 wieder alles rund um unsere geliebten Vierbeiner, aber überzeugt euch selbst...

© Gerhard Hochholzer

INHALTSVERZEICHNIS

Herbstgedanken	2	Krabbelstube auf Gut Pöllndorf Teil 2	7
Aus der Redaktion	2	Geschicklichkeitsturnier 2010	8
Turnierrückblick 2010	3	Vereinskalender 2011	9
Wissenswertes - Teil 3	5	Formular Leistungspass	10
Mein erstes Turnier - Teil 3	6	Formular Turniertransportförderung	11



HERBSTGEDANKEN

Herbstsonne beleuchtet die letzten Turnieraktivitäten der auslaufenden Saison. Aber auch trübe Herbstnebel begleiten Breitensportler beim entspannten Ausritt. Wir können wieder sehr stolz auf ein - in allen Bereichen - gelungenes Jahr 2010 zurück blicken.

Das Turnier der ÖJM war, dank bester Teamarbeit, wieder ein voller Erfolg und das Highlight im Vereinsjahr.

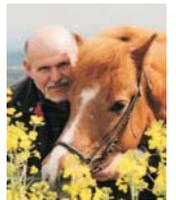
Große Freude bereiten die jungen Nachwuchssportler, die in der Gesamtheit sehr gute Leistungen zeigen. Die konkreten Turnierdetails vermitteln unsere eifrigen "Öffis" Eva und Eveline in ihren Berichten! Herbstsaison bedeutet für unser Team aber schon wieder Ideensammeln und Vorbereitungsarbeit für das kommende WM-Jahr 2011. Wir werden, auf Grund der hervorragenden Passbahn-Startanlage und elektronischen Zeitmessung, eine internationale WM-Passqualifikation zu Pfingsten veranstalten. Natürlich wieder mit Einsteigerturnier und weiteren Bewerben. Somit bitte ich wieder ALLE - das begeisterte fantastische Team - sich mit neuer Freude und Energie den Aufgaben für 2011 zu widmen! Wie immer: "Nur

gemeinsam sind wir stark" - unsere Ergebnisse beweisen dies bestens! Auch das Geschicklichkeitsturnier zeigt von immer größerer Beliebtheit - denn der Spaß darf bei uns auch nicht zu kurz kommen. So ermöglichen auch die Fotobeiträge unserer großen Vereinsfamilie wieder die Gestaltung des allgemein beliebten Vereinskaltenders. Danke an Alle die dazu beitragen!

Auch Gut Pöllndorf's Fohlen gedeihen prächtig und werden in einigen Jahren reiterliche Freude bereiten.

Die vielseitigen Trainings- und Ausbildungsmöglichkeiten die Gut Pöllndorf seinen Reiterfreunden anbietet, ermöglichen Allen die gesteckten Ziele zu erreichen. Dafür auch großen Dank an das tolle Team auf Gut Pöllndorf rund um Barbara und Hannes Kirchmayr, die uns sicher auch wieder bei unseren neuen großen Vereinsaufgaben 2011 unterstützen werden - vielen Dank im Vorhinein!

So wünsche ich Euch Allen einen schönen Herbstausklang und viel Freude beim Schmökern im neuen PÖLLNDORFER Nr.: 8!!



Euer Gerhard

Aus der Redaktion...

Liebe LeserInnen!

Wie euch unser Titelbild schon gezeigt hat, ist es Herbst geworden in Weistrach. Nach der letzten Sonderausgabe des Pöllndorfers anlässlich der Jugendmeisterschaften die in Weistrach stattgefunden haben, freuen wir uns sehr euch nun die erste reguläre Ausgabe nach einem ereignisreichen Sommer präsentieren zu dürfen. Das Thema Nummer eins werden in diesem Pöllndorfer die Turniere sein, aber natürlich gibt es auch wieder einige andere Themen für euch zum Nachlesen.

Bevor wir euch nun ganz in die Artikel der nächsten Seiten vertiefen lassen, haben wir noch einiges von unserer Seite her mitzuteilen. Wie ihr sicher mitbekommen habt, ist unsere diesjähriger Vereinsausflug aufgrund von zu geringem Interesse leider wieder nicht zustande gekommen, hier haben wir aber jetzt einen Tipp, für alle die nächstes Jahr auf die WM zuschauen fahren möchte. Es wird geplant, dass wir die Karten für die WM alle gemeinsam bestellen, damit wir dann dort auf der Tribüne im Österreich-Sektor quasi auch noch einen eigenen Weistrach Sektor eröffnen können und alle interessierten Vereinsmitglieder die sicherlich tollen Vorstellungen gemeinsam bewundern können. Bezüglich der Bestellung bzw. Reservierung der Karten wird euch das Sportreferat rund um Beate Kaltenecker

in den nächsten Wochen mit näheren Infos versorgen, aber nur schon mal zum Vormerken: WM 2011 in St. Radegund 01.-07. August – wir planen dort gemeinsam aufzutreten!

Dann gehen wir weiter zu einigen Gratulationen und Glückwünschen die wir noch anbringen möchten. Wir gratulieren Familie Schörghuber ganz herzlich zur Geburt der kleinen Emilia, die im Juni das Licht der Welt erblickte. Das nächste „Vereinsmitglieds-Baby“ ließ nicht lange auf sich warten, am Wochenende der Jugendmeisterschaften kam Jonas, der Sohn von Tanja Mayrhofer auf die Welt, auch ihr herzlichen Glückwunsch. Im August ging es dann weiter, zwar nicht mit einem Baby, dafür mit einer „Vereinsmitglieder-Hochzeit“, am 14. August gaben sich Martina Nestler-Loindl, und Wolfgang Nestler, beides Vereinsmitglieder seit mehreren Jahren, das Ja-Wort. Auch ihnen herzlichen Glückwunsch und alles Gute für die gemeinsame Zukunft.

So nun wollen wir euch aber nicht mehr länger vom Schmökern abhalten, vielleicht nur noch kurz die Erinnerung an den nächsten Pöllndorfer, der voraussichtlich Anfang Jänner 2011 erscheinen wird, und für den wir gerne wieder eure Artikel und Bilder entgegen nehmen. Jetzt wünschen wir euch noch einen schönen Herbst und viel Spaß beim Lesen...

Alles Liebe,
Eure Öffis (Eva & Eveline)





TURNIERRÜCKBLICK 2010



Eine lange und aufregende Saison geht zu Ende. Dieses Jahr stand zwar keine WM auf dem Plan, dennoch war es ein ereignisreicher Sommer. Das erste Turnier auf dem man die Weistracher zu sehen bekam, war das Sommerturnier in Andorf. 6 ReiterInnen aus Weistrach gingen auf der Anlage von Inge Schlederer an den Start, 3 davon (Ulli, Sandra, Doris) waren noch ziemliche „Grünschnäbel in Sachen Turnierstart“, meisterten es aber trotzdem sehr gut. Der Wettergott meinte es auch gut mit uns und so konnten wir bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen ein nettes Turnierwochenende im Innviertel verbringen. Ulli & Helmi sicherten sich den 3. Platz in der Gesamtwertung C Fünfgang Allgemeine Klasse und erritten im Finale F3 den 5. Platz. Vicky & Tjaldari belegten den 3. Platz im Freestyle Allgemeine Klasse, Sandra & Gismo ritten in die Endausscheidung T7 Allgemeine Klasse und belegten den 6. Platz. Eva & Villy sicherten sich im Speedpass und der Passprüfung jeweils den zweiten Platz, im Passrennen 150m den Sieg in der Allgemeinen Klasse.

Etwa einen Monat nach dem gelungenen Turnierstart in Andorf gingen in Weistrach die Österreichischen Jugendmeisterschaften über die Bühne. Hierzu bleibt nicht mehr viel zu sagen, denn alle Ereignisse dieses Wochenendes im Juli konnten ihr ja bereits in der Sonderausgabe des Pöllndorfers ÖJM 2010 nachlesen. Vielleicht nur noch einmal ein paar Punkte die uns besonders freuten. Erstmal natürlich das große Starterfeld, bei einem Jugendturnier 120 StarterInnen begrüßen zu dürfen, ist wirklich sehr sehr erfreulich, und so waren die ÖJM in Weistrach eines der größten nationalen Turniere die heuer veranstaltet wurden. Das Wetter spielte leider nicht ganz so mit, aber das konnte die Stimmung unter den Reitern und auch unter den Helfern nicht trüben. An dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön für die tolle Arbeit der vielen Freiwilligen. Außerdem freuten wir uns natürlich sehr

über die große Weistracher Mannschaft und die vielen Jugendlichen, die die Chance des Heimturniers nützten. Erfreulich waren natürlich auch die 4 Österreichischen Meistertitel die nach Weistrach gingen bzw. eigentlich gleich in Weistrach blieben!

Nach den Jugendmeisterschaften ging es weiter mit den Österreichischen Meisterschaften in St. Radegund, auf jener Anlage auf der im nächsten Jahr die Weltmeisterschaften ausgetragen werden. Eine kleine, feine Mannschaft fand den doch etwas längeren Weg nach St. Radegund. Mit dabei zwei Kids (Fanny und Johanna) und die Newcomerin dieses Jahres Angelika Lehner mit Svört. Die Youngsters haben ihre Bewerbe allesamt dominiert und konnten viele Goldmedaillen und gute Platzierungen erreichen, unter anderem auch den von Karl Piber ausgerufenen Nachwuchspreis, der mit 450 Euro für das Team dotiert war. Barbara Kirchmayr konnte mit Silgja den T2B für sich entscheiden. Eva Harant entschloss sich bei diesem Turnier auf den Start in der Klasse der Jungen Reiter zu verzichten, um bei den Erwachsenen mit zu mischen. Dies gelang mit einem 2. Platz im Passrennen und einem 6. Platz im Speedpass. Da einige ausländische StarterInnen am Start waren (unter anderem auch Weltmeister Beggi Eggertsson), konnte sie mit ihren Platzierungen den Österreichischen Meistertitel im Passrennen 250m und den Vizemeistertitel im Speedpass erreichen. Hannah Chmelik und Varmi entschieden den Fünfgang, das Passrennen 150 m und den Speedpass in der Klasse der Junioren für sich. Nachdem uns in St. Radegund der Wettergott einen ordentlichen Strich durch die Rechnung machte, waren wir alle froh, nach 4 Tagen Nieselregen wieder nach Hause zu kommen. Die Meisten legten jetzt mal eine Turnierpause bis Stratzing ein. Eva aber entschloss sich, mit Villy nach Semriach zu den Mitteleuropäischen Meisterschaften zu fahren. Bereits 2008 ging sie für Österreich bei der MEM in Terenten an den Start, damals noch mit Weistracher





Unterstützung durch Nikolaus. Diesmal war sie aber die einzige Starterin unseres Vereins. Aber natürlich durften die Fans nicht fehlen, eine ganze Reihe Zuschauer aus Weistrach fand den Weg nach Semriach um kräftig anzufeuern und die teilweise sehr schönen Vorstellungen der rund 160 StarterInnen aus 8 Nationen zu bewundern. Das Wetter war entgegen erster schlimmer Befürchtungen wirklich sehr passabel und so fingen sich alle auch gleich mal einen ordentlichen Sonnenbrand ein. Glücklicherweise ist sie aber nicht nur mit einem Sonnenbrand und vielen schönen Fotos im Gepäck nach Weistrach zurückgekehrt, sondern konnte für Österreich auch noch einen 2. Platz im Speedpass und einen 4. Platz im Passrennen 150m der Jungen Reiter erreichen.

Zum Abschluss der Turniersaison ging es dann noch für 21 Pferd/Reiterpaare des IRC-Weistrach nach

Stratzing. Vor allem in der Sportklasse C konnten unsere StarterInnen über beinahe alle Bewerbe und in allen Altersklassen dominieren. Hier etwa Angelika Lehner mit Svört die sich 4 Siege bei den Jugendlichen sichern konnte, oder Sandra Leimlehner die mit Gismo in der Allgemeinen Klasse 3-mal Edelmetall mit nach Hause nehmen konnte. Auch die „alten Turnierhasen“ wie Barbara Kirchmayr mit Sylgja, Hannah Chmelik oder Eva Harant kamen mit Gold nach Hause. Insgesamt 5 Titel gingen nach Weistrach, 3 an Eva & Villy in den Passdisziplinen, im Passrennen 150m konnten die beiden außerdem ihren persönlichen Rekord verbessern, mit 14,70 Sekunden, sind sie derzeit 12. in der Weltrangliste (Stand vom 19. September 2010). Zwei Titel gingen an Hannah Chmelik mit Varmi. Nachdem Stratzing ja noch nicht so lange aus ist, und so viele WeistracherInnen an den Start gingen hier noch einmal

ALLE ERGEBNISSE DER NÖM:

T2B	Allgemein	1. Barbara mit Sylgja 7. Lisa mit Killijan
	Junioren	2. Hannah mit Varmi
F3	Allgemein	3. Ulli mit Helmingur
	Kinder	1. Johanna mit Hrodur
V5	Allgemein	7. Sandra mir Gismo 8. Christiane mit Solfari
	Jugend	1. Angelika mit Svört 4. Sabrina mit Björn 10. Pia mit Dama 11. Anja mit Solon
	Kinde	3. Johanna mit Flugar 7. Franziska mit Spoi 8. Paula mit Hylling
T3	Allgemein	6. Anne mit Ayla 23. Maria mit Feykir
	Junge Reiter	5. Susanne mit Funa
V3	Allgemein	5. Dani mit Bokki 8. Christiane mit Solfari 9. Sandra mit Gismo
	Jugend	1. Angelika mit Svört 7. Valentina mit Rispa 8. Pia mit Dama 11. Anja mit Solom
	Kinder	3. Johanna mit Flugar 4. Franziska mit Spoi 5. Paula mit Hylling
PP2	Allgemein	2. Ulli mit Helmingur
	Kinder	1. Johanna mit Hrodur
PP1	Allgemein	9. Lisa Landl mit Killijan
	Junge Reiter	1. Eva mit Villy
T6	Allgemein	2. Sandra mit Gismo 5. Ulli mit Helmingur
	Jugend	5. Pia mit Dama
	Kinder	1. Paula mit Hylling

T7	Allgemein	3. Dani mit Bokki 3. Sandra mit Gismo 9. Ulli mit Helmingur 19. Christiane mit Solfari
	Jugend	2. Angelika mit Svört, 4. Valentina mit Rispa 8. Anja Kahlig mit Solon, 13. Sabrina mit Björn 14. Pia mit Dama
	Kinder	3. Johanna mit Flugar 5. Paula mit Hylling 6. Franziska mit Spoi 8. Johanna mit Hrodur
F2	Allgemein	3. Barbara mit Sylgja 4. Lisa mit Killijan 5. Anne mit Ayla
	Junioren	3. Hannah mit Varmi
V2	Junge Reiter	3. Susanne mit Funa
T5	Allgemein	5. Dani mit Bokki 10. Christiane mit Solfari
	Jugend	1. Angelika mit Svört 2. Valentina mit Rispa 5. Pia mit Dama
P3	Junge Reiter	1. Eva mit Villy
P2	Allgemein	7. Lisa mit Killijan 8. Barbara mit Sylgja
	Junge Reiter	1. Eva mit Villy
	Junioren	1. Hannah mit Varmi
V1	Allgemein	3. Verena mit Saer
T1	Allgemein	5. Verena mit Saer





Teil III: Heute beschäftigen wir uns mit den Isländischen Namen unserer Pferde und deren Bedeutungen. Namen gibt es ja Unmengen, bei weitem zu viele um hier alle aufzählen zu können, deshalb haben wir uns 30 klingende Namen, die ihr wahrscheinlich alle schon mal gehört habt, ausgesucht. Beginnen wir erst mit den Stutennamen:

Fluga	Fliege
Sprengja	Bombe
Thoka	Nebel
Dama	Ein Frau mit gutem Benehmen
Rispa	Schramme
Krumma	Krähe
Sylgja	Nadel, Gürtelschnalle, Brosche
Drottning	Königin



WISSENSWERTES DIE NEUE ARTIKELSERIE IM PÖLLNDORFER

Sunna	Sonne (in alter Dichtersprache)
Raudhetta	Rotkäppchen
Svört	Die Schwarzfarbene
Tindra	Glänzen, funkeln
Esja	Ein Berg in der Nähe von Reykjavík
Hylling	Fata Morgana Treue, jemanden bewundern
Brá	Augenbraue, Aussehen

Und jetzt weiter mit den Namen für Hengste und Wallache:

Fönix	Vogel der griechischen Mythologie
Somi	Ehre, Achtung, Respekt
Vopni	Derjenige, der sich bewaffnet
Snorri	Knurren, harter Kampf
Tandri	Feuer (in alter Dichtersprache)
Dreki	Drache
Andvari	Der Wachsame, Fürsorgliche
Máni	Mond

Bokki	Großer Mann
Björn	Bär
Trolli	Riese
Álfur	Elfen
Andri	Schifahrer
Solfari	Sonnenreisender
Njördur	Meeresgott der nordischen Mythologie

Quelle: www.worldfengur.com





Den letzten Teil unserer Reihe haben wir mit dem Versorgen der Pferde am Abend der Anreise und später mit dem Beziehen der eigenen Zimmer und einem gemütlichen Abendessen ausklingen lassen. Nun werden wir gleich nahtlos an den zweiten Tag am Turnier, und somit dem ersten „Wettkampftag“ anschließen.

Teil 3

Turnierwochenende, Heimreise

Beginnen wir mit dem Füttern, das meistens gleich für alle Pferde übernommen wird, und schon in etwa 2 Stunden bevor das erste Pferd zum Abreiten gehen muss erledigt werden sollte. Die Pferde sollten unbedingt etwas im Magen haben bevor sie starten müssen, man sollte also auch jenen die schon in der Früh an den Start gehen müssen, eine Kleinigkeit zu fressen geben. Nun stellt sich natürlich die Frage, wie lange man abreitet und wann man damit beginnen sollte. Die Frage nach der Dauer des Abreitens ist natürlich eine sehr individuelle, diese Frage sollte man schon vor dem ersten Turnierstart, noch zu Hause und am besten mit seinem Trainer besprechen. Wenn man bereits vorher einen Plan hat wie man das Abreiten und Aufwärmen seines Pferdes am besten gestaltet, kann man sich vor Ort einiges an Nerven ersparen. Dennoch muss man natürlich bereit sein auf die aktuelle Verfassung seines Pferdes zu reagieren. Wann soll ich mit dem Abreiten beginnen? Eher selten ist man in einer Prüfung gleich in der ersten Gruppe und hat somit auch meistens keine fixe Startzeit. Hierbei kann man sich ganz gut helfen, in dem man sich an den vorherigen Gruppen und Startern orientiert. Für jeden Bewerb kann man ungefähre Richtzeiten aufstellen, wie lange eine Gruppe inklusive Einreiten, Ausreiten und Notenverlesen braucht. Unten findet ihr eine Tabelle mit den „ca.-Zeiten“ pro Bewerb, natürlich kann es auch immer wieder zu Verzögerungen kommen oder man hat die Abreitezeit möglicherweise etwas zu großzügig bemessen. Ist das der Fall, sollte man die Zeit auf alle Fälle in Bewegung verbringen und mit dem Pferd im Schritt reiten, damit

das Pferd gut aufgewärmt bleibt. Ist man Starter in einem Passbewerb so sollte man sich auf alle Fälle kurz vor Beginn des Bewerbes am Start der Passbahn einfinden um dem Pferd noch einmal die Bahn zu zeigen, damit es sich etwas mit dem Trichter, der Zeitnahme, den Zuschauern, ... anfreunden kann.

Bewerb	Zeit
Freestyle	5-7 min
Töltbewerb C	3-4 min
Gangbewerb C	5-7 min
Töltbewerb B	5-6 min
Gangbewerb B	7-10 min

Vor dem Abreiten muss man natürlich auch noch sein Pferd fertig machen und sich selbst in das Turnieroutfit schmeißen. Für all diese Vorbereitungsarbeiten sollte man auf alle Fälle genügend Zeit einrechnen, denn das Pferd muss sauberst geputzt und gesattelt werden, man muss sich selbst umziehen, eventuell noch die Stiefel abwischen oder die Toilette aufsuchen. Ganz angenehm ist es auch, wenn während des Satteln vielleicht eine helfende Hand bereitsteht, falls man doch noch schnell irgendetwas braucht. Diese helfende Hand ist auch beim Arbeiten sehr zu empfehlen, an heißen Tagen kann sie Wasser reichen, an staubigen oder matschigen Tagen ein Tuch bereithalten um noch einem alles sauber zu machen, wenn sich das Pferd einen Boot auszieht muss man nicht selbst absteigen, ab und zu braucht man vielleicht noch dringend ein Taschentuch, kurz gesagt es ist einfach ein gutes Gefühl, zu wissen,





dass jemand für den einen oder anderen „Notfall“ bereit steht.

Abseits der Starts in den einzelnen Bewerben möchte das Pferd natürlich mit frischem Wasser und frischer Einstreu versorgt werden, außerdem gefällt ihm sicherlich auch ein Ausflug auf den Paddock. Für all diese Dinge muss man auch noch genügend Zeit einplanen und wenn auch das erledigt ist, dann darf selbstverständlich auch das Anfeuern der Teamkollegen nicht zu kurz kommen. Nun die oben beschriebene Geschichte wird sich die ganzen drei Tage, die ihr am Turnier seid immer wieder wiederholen. Dazu gibt es nicht mehr wirklich viel mehr zu schreiben, also möchte ich nun gleich zur Heimfahrt springen. Hier gibt es einige Dinge die man beachten sollte: Irgendwo steht der Paddock herum, er möchte gerne wieder mit nach Hause genommen

werden. Manche Turnierveranstalter verlangen Kautionen die man wieder zurückbekommt wenn man die Box sauber und ausgeräumt hinterlässt. Hierbei ist zu beachten dass am Nachmittag, wenn alle nach Hause fahren, Werkzeug wie Schaufeln und Schubkarren meist vergriffen ist. Sollte man also eine Abfahrtsverzögerung vermeiden wollen, so empfiehlt es sich, die Boxen bereits am Vormittag auszuräumen. Außerdem sollte man sämtlich Kübel, Wannen, Lecksteine, usw... ebenfalls wieder einsammeln, damit man wieder all seine sieben Sachen für den nächsten Ausflug zusammen hat,... Mehr gibt es von unserer Seite eigentlich auch nicht mehr zu berichten, wir hoffen dass unsere 3-teilige Artikel-Serie euch bei eurem ersten Turnierstart weiterhelfen kann, und wünschen ein aufregendes und erfolgreiches erstes Turnier...

Krabbelstube auf Gut Pöllndorf Teil II

Es gibt wohl kaum jemanden, dem beim Anblick eines Tierkindes nicht das Herz aufgeht und so wollen wir - wie in der letzten Ausgabe der Vereinszeitung versprochen - die nächsten kleinen Stars vorstellen.

Silfrun

(eine Frau aus der isländ.Sage)

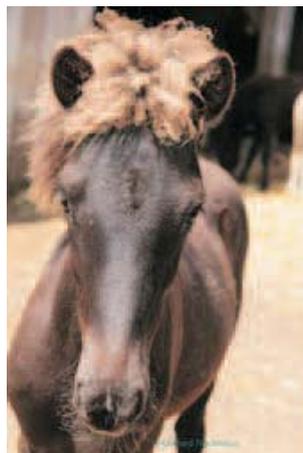
Mutter: Sunna vom Habichtswald
Vater: Fjölñir frá Efri-Raudalek



Eyafjalli

(abgekürzter Name des Vulkans in Island, der 2010 aktiv war)

Mutter: Katla frá Kilhrauni
Vater: Fjölñir frá Efri-Raudalek



Rodadis

(die Göttin der Morgenröte)

Mutter: Raudhetta von Helgsmannsó
Vater: Lykill frá Blesastöðum





Geschicklichkeitsturnier 2010 in Weistrach (von Doris Burgstaller)

Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen September-Temperaturen fand der beliebte Geschicklichkeitstag des IRC Weistrach, unter der Leitung des Breitensport-Referates, bereits zum 2. Mal statt. Wieder gab es einen Geschicklichkeitsparcour mit kniffligen Aufgaben und einen Verbundenheitsritt zu bestreiten. Und wieder freuten wir uns über ein großes, bunt gemischtes Starterfeld. Sowohl unsere Nachwuchsreiterleins der Kinderklasse wie Laura Frischauf, als auch der ein oder andere erwachsene Sportreiter wie Eva Harant mit ihrem erfolgreichen Rennpasser Villy, gaben sich die Ehre und bewiesen uns ihr Geschick gemeinsam mit ihren Lieblingen oder von Gut Pöllndorf geliehenen Schulpferden. Heuer gab es ein völlig neues "Hindernis" zu bewältigen, welches zuvor nicht bekannt gegeben wurde um die Spannung zu steigern. Die Pferde mussten in einem kleinen Kreis aus bunten Hütchen platziert werden, dort bekam der Reiter eine Karotte baumelnd an einer Gerte in die Hand gedrückt, von der er sein Pferdchen abbeißen lassen durfte - natürlich ohne aus dem Kreis zu steigen. Viele der Pferdchen waren hoch erfreut über den kleinen Zwischendurch-Snack, aber nicht jedem war das von der Gerte baumelnde, orange Etwas geheuer, und dann erst die vielen bunten Punkte am Boden. Für die teils lustigen, teils spektakulären und immer bemühten Einlagen gab es zum Schluss auch schöne Preise zur Belohnung.

Der 1. Platz im Geschicklichkeitsparcour ging an Valentina Derflinger mit ihrer Rispa, als Preis erhielt sie einen Reithelm, gesponsert von der Firma Casco. Weiters gab es noch Hofshopgutscheine und GH Maderthanger-Gutscheine zu gewinnen. Jeder Teilnehmer erhielt außerdem ein Schleiferl und einen kleinen Trostpreis.

Wir freuen uns sehr über den großen Anklang, den dieser Geschicklichkeitstag fand und darüber, wie toll und mutig alle Reiter mit ihren Pferden mitgemacht haben.

Vielen Dank an die Helferleins und Sponsoren!



Endlich wieder ein Geschicklichkeitsturnier! (von Valentina Derflinger)

Ich war die 14te Starterin. Als ich an der Reihe war, ging ich mit Rispa in den Sägespähnekreis, "eine tolle Aufgabe", stellte sie in die Mitte und lief um sie herum. Einmal machte sie einen Schritt "bitte, bitte bleib stehen!". Gott sei Dank, sie blieb im Kreis. Als nächstes musste ich von rechts aufsteigen und im Trab einen Slalom reiten. Ich trabte also an und dachte mir nur "ah! Wie soll ich das schaffen? Letztes Jahr hab ich das auch nicht geschafft. Hilfe!" Aber erstaunlicherweise lief es gut. Ein paar mal links und rechts schon war ich fertig. Nun ging's rein ins Viereck.

Die nächste Aufgabe stand bevor.....Hufeisen werfen. Das war nicht so meine Stärke, also habe ich leider nichts getroffen. Trotzdem ging's lachend weiter zum Karotten essen. Das war eindeutig das witzigste. Kaum reichte Ulli mir die Gerte mit der Karotte, schon fraß Rispa sie. Gut, jetzt kam das balancieren von einem kleinen Ball auf einem Löffel. Das erwies sich als einfach, zumindest für mich. Rispa und ich meisterten diese Aufgabe mit Bravour. Anschließend musste ich auf zwei Stangen balancieren und dann wieder auf's Pferd steigen, doch das Aufsteigen war schwierig, da Risi



nicht zu mir kommen wollte. Aber schließlich und endlich schwang ich mich mit einem riesen Sprung auf sie. Zum Schluss kam noch das Besenpolo und mit nur drei Schlägen manövrierte ich den Ball durch die Dualgassen. "juhu fertig, braves Risi Bisi!"

So jetzt mussten wir noch ein bisschen warten, dann kam die Siegerehrung. 5ter platz, 4ter Platz, 3ter Platz

und der 2te platz geht an Pia Schweizer. Sie gewann einen Gutschein vom Maderthamer.

Jetzt stieg die Spannung bis ins unermessliche.... der 1ste Platz geht an....Valentina! "juhu, gewonnen" Ich bekam sogar einen Helm.. ..fantastisch. Ein sehr gelungenes Turnier.



VEREINSKALENDER 2011

Auch fürs Jahr 2011 wird es wieder einen Vereinskalendar vom IRC Weistrach geben. Da dieser natürlich bis zum Jahreswechsel fertig sein muss, werden wir in den nächsten Wochen mit der Gestaltung beginnen. Aber was wäre ein Kalender ohne viele schöne Bilder für die jeweiligen Monate? - Natürlich nichts was man sich gerne aufhängt!

Deshalb hier unser Aufruf an euch: Ihr habt irgendwann in diesem Jahr ein Foto geschossen das ihr gerne auf unserem Kalender sehen wollt? Dann mailt es doch bitte an pr@irc-weistrach.at - Wir freuen uns auf zahlreiche Einsendungen und einen schönen Vereinskalendar 2011...



